

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 173.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1.45
durch Expedition Mk. 1.70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1.81.

Halver
Samstag, den 26. Oktober.

Beilagen: „Bort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Klebzeile 30 Pfennig.

1907.

Kaiser Wilhelm in England.

Aus Anlaß der Fahrt des deutschen Kaisers nach England kann man in den deutschen Zeitungen die kühnsten Voraussagen über die Entwicklung der deutsch-englischen Beziehungen lesen. Kubelnd wird hervorgehoben, daß der König Eduard sich angelegentlich für die Vorbereitung zum Empfang des kaiserlichen Kessens interessiere und daß ganz England mit Genugthuung die Kaiserfahrt als ein Zeichen der Freundschaft beider Monarchen begrüße. Wenn man nun annimmt, daß die Reise mehr ist als ein gewöhnlicher Höflichkeitsspektakel, wenn man zugibt, daß verwandtschaftliche Gefühle eine, vielleicht sogar die ausschlaggebende Rolle dabei spielen, so muß doch andererseits hervorgehoben werden, daß das Verhältnis zweier Herrscher heute nicht mehr allein bedeutungsvoll für die Beziehungen ihrer Länder ist.

Napoleon taufte mit dem Kaiser von Rußland noch herzliche Briefe, als seine Truppen schon marschbereit zum großen Zuge gegen das zarische Reich standen, bot dem König von Preußen noch die Kaiserkrone (des norddeutschen Bundes) an, als ihm heimlich gehähten Raubes schon jeder Weg abgeschnitten, als die Grenzen schon mit kampfentlosten Truppen besetzt waren. Kann Deutschland noch heute ein solches Schauspiel erleben? Die Frage muß ohne weiteres bejaht werden; denn die englische Politik hat in den letzten Jahren gezeigt, daß wie einst Bismarck sagte, sie es immer noch meisterlich versteht, fremde Staaten mit Hilfe der Revolution zu bedrohen (Persien) und daß Preußen-Deutschland niemals Englands Hilfe zu erwarten hat. (Mgiciras).

Wie übrigens englische Zeitungen über die Kaiserfahrt und ihre politischen Ergebnisse denken, läßt sich ohne Mühe nachsehen. Die „Times“, über deren Deutschland sich schon die Mutter König Eduards in einem Briefe an ihren Premierminister Palmerston bitter beklagt, schreiben in ihrer Nummer vom 18. d. s. zu der Nachricht, daß der Reichskanzler den Kaiser begleiten werde: „Die Gründe der Kaiserreise liegen auf der Hand — man hat am Spreebrande erkannt, daß der Weltlauf in Flottenbau mit uns nutzlos ist und Herr Bülow kommt zu uns als reitender Sünden. Wir können nicht verstehen, wollen aber gern verzeihen, wenn wir überzeugt sind, daß die Neue aufrichtig ist.“

Die Sache wäre weniger ernsthaft, wenn das gewohnheitsmäßige Heßblatt vereinzelt dastände, aber ihm zur Seite schreien zehn, zwanzig andere in sehr begeisterten Worten vom deutschen Kaiser, schüren aber zugleich das Mißtrauen gegen die deutsche Politik. Nun, wir wissen seit Bismarcks Tagen, daß jedes englische Lob, jede uns spendete Anerkennung nichts als ein Warnungssignal für unsere Diplomaten ist, doppelt auf der Hut zu sein. Selbst wenn man aber hoffnungslos annehmen wollte, daß der Kaiserbesuch wirklich politische Ergebnisse haben könnte, so ist nicht abzusehen, auf welchem Gebiete sie liegen sollten. Die Welt ist gegenwärtig mit einem Netz von Verträgen umponnen, in dem für Deutschland kein Raum mehr ist.

Nach dem Tage von Cronberg, wo König Eduard dem kaiserlichen Kessens einen kurzen Besuch abstattete, hieß es ja auch, nun werde sich das Verhältnis beider Länder freundlicher gestalten, aber irgendwas ist ein Erfolg bisher zu sehen, wohl aber wurden wir mit dem englisch-russischen Abkommen beglückt, das den ausgesprochenen Zweck verfolgt, alle Reibungsflächen im fernem Orient zwischen den alten Reichenbühlern zu beseitigen. Und warum? Weil England seine ganze Kraft der europäischen Politik widmen will. Es war das ein Meisterwerk der englischen Politik, daß sie Rußland, das im statistischen Kriege geschlagene, vom Kontinent abzog, und ihm zugleich auf dem Balkan neue Aufgaben wies. Kurz vorher hatte sich Bismarck's Wort erfüllt, daß England einer starken Kontinentalmacht als Bundesgenossen auf die Dauer nicht entralten könne und daß es deshalb ein Abkommen mit Frankreich eingehen werde.

Wohin wir den Blick richten, überall finden wir die Welt so dem englischen Einfluß unterworfen, daß wir auf Jahre hinaus ausgeschaltet sind. Das ward in London erreicht, indem man den Aufschwung erweckte, das aus Blut und Eisen entstandene Kaiserreich wolle Europa mit seiner Militärmacht unterwerfen, wolle mit seiner Flotte den Weltmarkt an sich reißen. Niemand sah, daß unter dem Schutze dieser Warnung England die Welt eroberte. In Amerika, Australien und Afrika hat Eduards Reich die fetteste Weide, es hat Indien, Afghanistan, Tibet, Südpersien und kann nach Belieben seinen Machtbereich ausdehnen. Wie stellen sich die hoffnungsvollen der deutschen Zeitungen eine durch den Kaiserbesuch zustande gekommene Veränderung dieser Weltlage vor? König Eduard machte keine Geschäfte wie ein kopfloser Vorkommann, der kurz vor dem Bankrott steht. Er laßt nicht, um morgen bloß des varen Geldes wegen mit Verlust zu verkaufen. Er raucht nicht, um zu verlieren. Seine Geschäfte raagen alle den Stempel eingehender Kenntnis der Lage. Darum vermischen wir die Freude über die Herstellung besserer Beziehungen zwischen den beiden verwandten Herrschern mit der Vorsicht, die bei Abmachungen mit englischen Politikern von jeher eine Vorbedingung des Erfolges war.

Erdbeben in Italien.

Nach 25. Okt. Die Blätter bringen ausführlich Berichte über das Erdbeben in Calabrien.

In Ferruzano sind die Aufräumungs- und Rettungsarbeiten wegen des Steigens des nahen Flusses und Ueberschwemmung der Dertlichkeit sehr schwierig. Das 21. Infanterieregiment und eine Kompanie Pioniere sind nach Ferruzano gefandt. Das schlechte Wetter macht die Lage der Bevölkerung besonders schwierig. Das Dorf Soparto in der Gegend Beantonova ist vollständig zerstört. Viele Personen sind umgekommen. Ihre genaue Zahl ist noch nicht bekannt. Die Bevölkerung lagert trotz des Regens im Freien und wird durch leichtere Stöße immer wieder in Schrecken und Aufregung versetzt. In Santilario stürzte das Rathaus ein. In Melito stürzten drei Häuser ein, doch kam niemand dabei um. Die Bevölkerung flüchtete noch in der Nacht auf das freie Feld.

Reggio di Calabria, 24. Okt. In Ferruzano wurden aus den Trümmern außer 200 Toten 400 Verwundete hervorgezogen. In Casalmuovo kam eine Person um.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 26. Okt.

— Die Witterung im November dürfte uns dem hundertjährigen Kalender zufolge zu Anfang einige schöne Tage bescheren, am 5. und 6. soll es regnerisch und stürmisch sein, dann aber wieder schön werden. Vom 17. bis 30. steht jedoch trübes, regnerisches Wetter in Aussicht. R. Falbs Nachfolger, der Meteorologe Brügge, prophezeit einen im allgemeinen warmen, aber auch sehr stürmischen November, dem es auch an Nebel und Niederschlägen nicht mangeln soll. Während der genannte Gelehrte im 20. des Monats einen kritischen Termin von mittlerer Stärke erblickt, bezeichnet er den 4. November als starken kritischen Tag, der schwere Unwetter mit sich führt und Erdbeben sowie Grubenkatastrophen befürchten läßt.

— Abgabe von Arzneimitteln auf telephonische Anweisung. Der Minister des Innern hat, dem Beispiele Württembergs folgend, versuchsweise gestattet, daß in dringenden Fällen, insbesondere in solchen, in welchen es sich um Abwendung von Lebensgefahr handelt, die Beistellung startwirkender Arzneimittel auch durch den Fernsprecher erfolgen darf. Die Bestellung ist jedoch von dem Arzt in eigener Person durch Ablesen von der ihm vorgeschriebenen Anweisung aufzugeben. — Der Apotheker muß die Anweisung sofort niederschreiben und dem Arzt nochmals vorlesen. Der Arzt ist verpflichtet, die schriftliche Anweisung dem Apotheker umgehend einzufenden.

— Der Andrang zum Lehrerberuf läßt nach. Die Zahl der Schüler, die sich zu den Aufnahmeprüfungen für Präparandenanstalt und Seminar melden, ist an manchen Orten in starkem Rückgange begriffen. Zu der Aufnahmeprüfung an der Präparandie in Orson hatten sich nur dreizehn Prüflinge gemeldet; an den Anstalten in Neuweid und Gummersbach erreichten die Meldungen sogar nur sechs beziehungsweise zwei Schüler, so daß gar keine Kurse eröffnet werden. Aus Hannover kommt die gleiche Klage. Während sonst die Meldungen an der königlichen Präparandenanstalt in Melle auf 60 und 80 stiegen, fanden sich zur diesjährigen Aufnahmeprüfungen nur 23 junge Leute ein.

— Schonzeit. Der Bezirksausschuß der Rgl. Regierung setzte den Beginn der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner auf den 17. November fest; der letzte Jagdtag ist also der 16. November.

— Königlich Preuß. Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse 217. Lotterie muß bei Verlust des Anrechts bis zum 2. November d. J. erfolgt sein. Die Ziehung 5. Klasse dauert vom 6. November bis 4. Dezember. Für die in den ersten Tagen gezogenen Lose sind bei den meisten Lottereeinnehmern im Umtausche Ersatzlose zu haben.

— Halver, 24. Okt. Der Dilettanten-Verein „Hohenzollern“ hielt gestern Abend im Vereinslokale eine Versammlung ab, die sehr gut besucht war. Dieselbe wurde vom 2. Vorsitzenden eröffnet und geleitet. Zu Punkt 1 der Tagesordnung „Aufnahme“ wurden verschiedene Mitglieder aufgenommen. Zu Punkt 2 „Stiftungsfest“ beschloß die Ver-

sammlung das diesjährige Stiftungsfest nicht am 10. sondern am 24. November im Kaiser-saale des Herrn Friedr. Stenger zu feiern. Die Musik wurde der Lüdmannschen Kapelle übertragen. Nachdem unter Punkt 3 „Verschiedenes“ andere Angelegenheiten besprochen worden waren, schloß der 2. Vorsitzende die Versammlung mit einem kräftigen Hoch auf die dramatische Kunst.

Meinerzhagen, 25. Okt. Männer-gefangverein „Eintracht“-Winzenberg beabsichtigt am Sonntag, den 27. Oktober, nachmittags 5.30 Uhr im Kaiser-saal ein Konzert zu veranstalten unter Mitwirkung der Gefang-vereine „Unter den Linden“-Meinerzhagen und „Eintracht“-Borlinghausen. Das Programm ist recht reichhaltig.

Hagen, 23. Okt. Oberbürgermeister Cuno kam bei den von den vereinigten Turn-vereinen veranstalteten Turnspielen, an denen er sich beteiligte, zu Fall, so daß er einen Bluterguß im Oberschenkel davontrug, an dessen Folgen er voraussichtlich eine Woche wird liegen müssen.

Gevelsberg, 23. Okt. Vorgestern entstand in einem Hause in der hiesigen Aster-strasse Feuer, das jedoch, bevor es weiter um sich greifen konnte, von den Hausbewohnern gelöscht wurde. Vermutlich ist der Brand durch unvorsichtiges Umgehen mit Streichhölzern entstanden. Der geringe Schaden ist durch Versicherung gedeckt. — Ein Italiener erbrach die Koffer seiner beiden Schlafkollegen und entwendete hieraus verschiedene Gegenstände. Das in dem Koffer aufbewahrte Geld muß er wohl nicht bemerkt haben, da sich dieses noch an Ort und Stelle befand. Der Täter hat das Weite gesucht.

Schwelm, 23. Okt. In Bingen sprang ein 40 Jahre alter Herr von hier in selbst-mörderischer Absicht in den Rhein. Ein Eisenbahnbeamter rettete ihn aus den Wellen und erhielt dafür von dem dankbaren Lebensmüden einen Hundertmarkschein.

Schwerte, 23. Okt. Einem hiesigen Landwirt wurde nachts auf seiner Weide ein Rind im Werte von 500 Mark gestohlen und auf der Stelle abgeschlachtet. Die Täter haben noch nicht ermittelt werden können.

Iserlohn, 24. Okt. Heute früh wurden ein Lagerraum mit Halbsfabrikaten sowie ein Teil des Ladierraums der Fabrik von Rissing & Möllmann durch ein Feuer, dessen Entstehung wahrscheinlich in Selbstentzündung zu suchen ist, eingeküchert. Der Materialschaden ist beträchtlich, der Betrieb indessen nicht gestört.

Dortmund, 24. Okt. Der Pferdebesitzer Weimann ist aus der Haft entlassen worden, während die Verhaftung des Wirtes Gruf aufrechterhalten bleibt. Weitere Festnahmen sollen bevorstehen.

Bottrop, 22. Okt. Eine hiesige Berg-arbeiterfrau wurde seinerzeit vom Schöffengericht hier zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt; sie trat diese Strafe am 15. Juli d. J. im Gerichtsgefängnis zu Bochum an. Vergebens wartete der Ehemann nach Ablauf der drei Monate, also am 15. Okt. cr. auf Rückkehr seiner Frau und als diese auch bis letzten Sonntag nicht erfolgte, begab sich der Mann nach Bochum, um bei der Gefängnisverwaltung Erkundigungen nach dem Verbleib seiner Frau einzuziehen. Hier mußte er nun die traurige Wahrnehmung machen, daß seine Frau bereits am 29. September im Elisabethhospital zu Bochum nach viertägigem Krankenlager gestorben sei. Es ist sehr merkwürdig, daß dem Manne von der Krank-heit bezw. dem Ableben seiner Frau nicht einmal Mitteilung gemacht worden ist.

Barmen, 21. Okt. Ein tödlicher Unfall ereignete sich gestern Abend auf der Eisenbahn zwischen den Stationen Dahlerau und Remlingrade. Ein Reisender, der mit dem letzten Zuge in der Richtung nach Barmen fuhr, war während der Fahrt eingeschlafen und hatte seine Aussteigestation Dahlerau verpaßt. Als er hinterher erwachte, und von Mitreisenden erfuhr, daß der Zug bereits über Dahlerau hinaus sei, sprang er während der

Fahrt aus dem Zuge, geriet unter die Räder und wurde sofort getötet. Die Leiche wurde im Packwagen nach Barmen mitgenommen und dann nach der städt. Leichenhalle in Klingelhof geschafft. Die Persönlichkeit des Verunglückten konnte noch nicht festgestellt werden.

Köln, 23. Okt. Am 26. Oktober findet die feierliche Uebergabe und Eröffnung des Neubaus der Kölner Handels-Hochschule statt. Die Feierlichkeiten werden bestehen aus einem Festakt in der Aula des neuen Gebäudes, an den sich eine Besichtigung des Gebäudes anschließt, einem Festessen im großen Saale des städtischen Festhauses Gürzenich und einem großen Studentenkommers am Abend des Festtages. Zu den Feierlichkeiten werden u. a. erwartet der Minister für Handel und Gewerbe, sowie der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten. Am Vorabend bringt die Kölner Studentenschaft den Ehrengästen, den Mitgliedern des Kuratoriums sowie des Kollegiums der Handels-Hochschule einen Fackelzug dar, nach dessen Abnahme im Festsaal der Hochschule die Begrüßung der erschienenen Ehrengäste durch das Hochschulkollegium erfolgt.

Oberhausen, 24. Okt. In Dellwig wurde der 30jährige Sohn eines Gutsbesizers von einer Kuh auf die Hörner genommen und zur Erde geworfen, so daß er die Wirbelsäule brach.

Andernach, 24. Okt. Der Güterzug 6482 fuhr heute Abend 8.42 Uhr auf dem Bahnhof Niederbreisig dem ausfahrenden Güterzug 8227 infolge überfahrens des Haltesignals in die Planke. Der Schlupfbremser des Güterzuges 8227 wurde getötet. Der Materialschaden ist erheblich. Beide Hauptgeleise sind gesperrt. Der Verkehr wird durch Umsteigen sowie durch Umleiten von Schnellzügen über die rechte Rheinlinie aufrecht erhalten. Der Betrieb wird voraussichtlich morgen um 3 Uhr eingeleist und um 8 Uhr doppelgleisig wieder aufgenommen werden.

Landwirtschaftliches.

Die Zeit, wo die Landwirte ihren Bedarf an Kraftfutter decken, ist allmählich heran gekommen. Um Vorsicht zu empfehlen, sei hier an einen Fall erinnert, der im vergangenen Herbst in der hiesigen Gemeinde vorkam. Kommt da ein reisender Kaufmann, um ein Kraftfutter (Melassefutter) zu verkaufen. Das Lob dieses Futtermittels wird in allen Tonarten gelungen. Was braucht man sich darüber zu wundern, wenn der Reisende Abnehmer für seine Ware fand? ! zumal er angab, er reise für die Zentralgenossenschaft in Münster, was aber, wie sich nachher herausstellte, gar nicht der Fall war. Der Preis des Futters betrug per 100 Klg. 15 Mark. Durch besondere Umstände wurde ein Landwirt mißtrauisch und schickte eine Probe nach der Versuchstation in Münster, die Analyse ergab, daß in dem Futter 10,77 pCt. stickstoffhaltige Stoffe, 0,44 pCt. Fett und 31,68 pCt. Gesamtzucker vorhanden waren. Außerdem stellte die Versuchstation fest, daß in dem Futter beträchtliche Mengen von Reispelzen vorhanden waren, die, wie die Versuchstation mitteilte, Gesundheitsstörungen veranlassen können. Um den zahlenmäßigen Wert des Futters zu erfahren, wandte sich ein Abnehmer des Futters an den Direktor der Winterschule in Brügge. Nach dessen Berechnungen betrug der Wert des Futtermittels 6,25 Mk. pro 100 Klg., war also um 8,75 Mk. zu hoch. Man sieht hieraus, wie sehr auch beim Ankauf von Kraftfuttermitteln Vorsicht geboten ist und wie zweckmäßig es ist, wenn man die Futtermittel untersuchen läßt. Die Landwirte sollten aber auch lernen, Futtermittelberechnungen anzustellen, vor allen Dingen sollte der landwirtschaftlichen Jugend Gelegenheit geboten werden, sich in der Ausführung solcher Berechnungen zu üben. In großem Umfange werden derartige Berechnungen im kommenden Winter an der landwirtschaftlichen Schule zu Brügge ausgeführt. Der Besuch der Anstalt sei deshalb auch aus diesem Grunde empfohlen.

H. Hettlage

Hagen i. W.

Elberfelderstraße 53

Elberfelderstraße 53

Hagens größtes und leistungsfähigstes
Spezialgeschäft für Herren-, Jünglings-, Knaben-,
Sport- und Berufsleiden.

Meine Verbindungen mit den ersten und
allein maßgebenden Fabrikanten der Branche
bei welchen in Gemeinschaft mit 14 erst-
klassigen Detailgeschäften des rheinisch-
westfälischen Industriebezirks frühzeitig
enorme Abschlüsse tätige, ermöglichen es mir,
meiner werten Kundschaft Vorteile zu bieten,
welche unerreichbar sind.

Sowohl in Herren- wie auch in Knaben-
Konfektion werden Sie diese Vorteile schnell,
sei es bei Kauf oder auch nur bei Besichtigung,
welche gern, auch ohne Kaufzwang gestatte,
herausfinden.

Jeder Kauf in meinem Spezialgeschäft ist,
auch ohne

Ausverkauf

ein Gelegenheitskauf. Denn meine Preise
sind billiger und meine Auswahl ist we-
sentlich größer wie in irgend einem anderen
Geschäft.

Meine Anzüge und Paletots, mit Aus-
nahme weniger billiger Artikel, sind mit Hoch-
haareinlage gearbeitet.

Als besondere Spezialität empfehle meine
Kleidung für corpulente und schlaffe Figuren.

Herren-Paletots

bringe von Mark 9.00 bis 75.00 das neueste
und eleganteste, was die Mode geschaffen hat.

Herren-Anzüge

finden Sie bei mir in einer Auswahl wie solche
hier am Platze nicht noch einmal gezeigt werden
kann.

Neueste Dessins, moderner Schnitt,
von Mk. 9.75 bis 75.00.

Knaben-Konfektion

als völlig selbständige Abteilung eingerichtet, bietet
Ihnen entzückende Neuheiten in **Pyjamas**, **Paletots**
u. **Anzügen**, vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.
Sonntag, den 27. Oktober 1907.
(22. Sonntag nach Trinitatis.)
10 Uhr: Gottesdienst.
Kinder Gottesdienst fällt aus.
4 Uhr: Jungfrauenverein.
6 Uhr: Jünglingsverein.
Montag 8 1/2 Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 3 1/2 Uhr: Frauenmissions-
verein.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Ge-
sangstunde des Jünglingsvereins.
Donnerstag abend 8 1/2 Uhr: Blau-
kreuzverein.
Freitag 8 1/2 Uhr: Posaunenchor.

Sonntag, den 27. Oktober,
3 Uhr nachmittags:
Gottesdienst in der Schule
zu Börlinghausen.

Bekanntmachung.
Am Dienstag, 29. Oktober,
abends 7 Uhr wird im Saale des
Hotel zur Fuhr, Halver, eine
Besprechung
über **Stromlieferung**
aus dem kommunalen Elektrizitäts-
werk „Markt“ A.-G. in Hagen statt-
finden, wozu die Interessenten hier-
durch freundlichst eingeladen werden.

Bekanntmachung
Die Besichtigung der Wege-
strecken, deren laufende Unter-
haltung für das Jahr 1907 an
Privatpersonen vergeben ist, findet
in der Zeit vom 30. Oktober bis
10. November d. J. statt.
Die Wegeunterhaltungspflichtigen
werden hierdurch aufgefordert, ihrer
Unterhaltungspflicht in sachgemäßer
Weise nachzukommen und nament-
lich dafür zu sorgen, daß die be-
treffenden Wegestrecken zur Zeit der
gedachten Besichtigung bei der auch
über die Abnahme befunden wird,
in angemessener Weise hergestellt sind.
Halver, den 24. Oktober 1907.
Der Amtmann:
J. B. Winkhaus.

Eine Wirtschaft,

worauf noch 1—2 Kühe gehalten
werden können per sofort oder per
1. März 1908 zu mieten gesucht.
Angebote unter **B. 112** besorgt
die Geschäftsstelle dfr. Btg.

Am Freitagabend in Halver
ein Portemonnaie
mit Inhalt verloren. Wieder-
bringer erhält Belohnung.
Näheres zu erfahren i. d. Ge-
schäftsst. dfr. Blattes.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts zum 1. November verkaufe meine
komplette

Ladeneinrichtung

bestehend aus:

Reale mit und ohne Schubladen, Schränke, Kleiderschränke,
Oelbehälter, Theken, Tische, Stühle, Leisten, Lampen,
Schaufenstergestelle, Pult, Kopierpresse, Spiegel, Maasse,
Gewichte, Präzisionswagen, Decimalwagen, Dauerbrand-
öfen etc. etc. Ferner 1 Kochherd, sowie sämtliche Haus-
und Küchengeräte, Küchenschrank, Tisch, Stühle, kom-
plette Betten, Waschkonsolen etc. etc.

zu jedem annehmbaren Preise.

Ewald Studberg, Halver.

Petroleum-Heizöfen

= neues System. = intensive Heizkraft. =
übernehme volle Garantie für geruchloses Brennen bei guter Behandlung.

Preis nur Mk. 21.—

Gebe jeden Ofen drei Tage zur Probe.

Emil Baukhage, Halver.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem
wunderbaren Cozapulver
wird gratis geschickt.



Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spiri-
tuosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu
wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die
Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER
wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter
ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass
er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt,
hat von Schande und Unehre Tausende von Männern gerettet,
welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute
geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten
Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um
mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen,
die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben.
Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

(Althes 2,10; Anisodol von Coza 4,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,10
Cascariellebrinde 2,35; Cinnamon of Coza 4,68; Enzianwurzel 1,98; Rhabar: 0,44; Cozasäureholz 0,52
Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

62, Chancery Lane,
London 3021. (England)

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Ein Werkmeisterlehrling

sowie einige

Arbeiter

auf Gardineneisen gesucht von
Aug. Grote, Oberbrügge.

2 Schleifer

finden sofort dauernde, lohnende
Beschäftigung bei
F. W. Muth, Brügge.

Für neuen, weiß emaillierten Tafelherd

Platte 107 cm ist wegen Anschaffung
eines kleineren Herdes durch mich
sehr preiswert zu kaufen.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Gute Existenz!

Junge Leute erhalten kostenlos ausführ-
lichen Prospekt der Land-
wirtschaftl. Lehranstalt und Lehrmolkerei,
Braunschw. Madamenweg 158. — Tausende
von Stellen besetzt. Direktor Krause.
In 15 Jahren über 2000 Schüler.

Landwehrverein Halver.

Sonntag, den 27. Oktober
nachm. 5 1/2 Uhr im Vereinslokal

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vorstandsbericht.
4. Verschiedenes.

wozu die Mitglieder hierdurch ein-
geladen werden.

Der Vorstand.



Freiwillige
Feuerwehr
Carthausen.

Samstag, den 2. November,
abends 8 1/2 Uhr:

General-Appell

im Saale des Kameraden Ernst
vom Berg, Deddinghausen
Um vollständiges Erscheinen wird
dringend ersucht.

Sämtliche Ausrüstungsstücke
müssen zur Stelle sein.

Das Kommando.

Junggesellen-Verein „Anse“ Wilhelmshöh.

Sonntag, den 27. Oktober
nachmittags 6 Uhr:

Bersammlung

im Lokale des Herrn Fr. Funke,
Wilhelmshöh.

Tagesordnung wird in der Ber-
sammlung bekannt gemacht.

Um vollständiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Habe eine schöne Auswahl



Röhre

erhalten, wozu Käufer freundlichst
einlade.

Rob. Hüffer, Schalksmühle

Zahle heute für prima

Mölle-Kartoffeln

Mk. 2.60 bei sofortiger Lieferung.
Friedr. Heukelbach, Rönshöl.

Prima Echin

Einmachfässer

große, mittlere und kleine von 20
bis 100 Liter hat billig abzugeben
Friedr. Heukelbach, Rönshöl.

Wirt-Verein Halver.

Generalversammlung
am Mittwoch, den 30. Oktober

nachmittags 5 Uhr
im Lokale des Kollegen Ab. Vor-
mann (Hotel zum Löwen) Halver.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Sonntag in
Detmold.
2. Besprechung des gemeinsamen
Wasserbezuges.
3. Antrag auf Bewilligung eines
Ehrenpreises.
4. Weihnachtsgeschenke armer Kin-
der der Gemeinde.
5. Vorlage einiger Schriftstücke.
6. Verschiedenes.

Unsere Mitglieder laden wir zu
dieser Generalversammlung dringend
ein.

Der Vorstand.

M. G. B. „Liedertafel“ Halver.

Sonntag, den 3. November
nachmittags 5 Uhr:

Haupt-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Statuten.
2. Weihnachtfeier.
3. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 3. November
nachm. 4 1/2 Uhr:

Bersammlung

im Vereinslokal (H. Hüffer).

Tagesordnung:

1. Aufnahme
2. Zahlung der Beiträge
3. Zahlung der Futtermöhren.
4. Bücherwechsel.
5. Anträge
6. Verlosung.
7. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Goldseilig

macht ein zartes Gesicht ohne Sommer-
sprossen und Hautuneinigkeiten, daher
gebrauchen Sie die echte

Stedenpferd-Villemilch-Seife

4 St. 50 Pf. bei: Frau E. Lausberg
Carl Brückmann, Halver

i. Schalksmühle: Ad. Helsenbach.